

# BIU-Telegramm

## Sommer 2013



Bürgerinitiative  
Umweltschutz e.V.

### Endlich beschlossen: Oberirdischer Ausbau der Linie 10 zum Raschplatz

Die Stadtbahn-Linie 10 wird oberirdisch barrierefrei ausgebaut! Das ist eine gute Nachricht! Die Strecke wird durch die sog „Postunterführung“ links vom Hbf zum Raschplatz geführt.

Die BIU hatte sich jahrelang für einen oberirdischen Ausbau eingesetzt. Auch auf einer Anhörung im Bauausschuß haben wir uns dafür ausgesprochen. Gemeinsam mit dem VCD hatten wir zwar noch weitergehende Forderungen. Trotzdem ist der Beschluss der rot-grünen Mehrheit in der Regionsversammlung ein großer Schritt nach vorn! Der Umstieg am Raschplatz und Steintor wird deutlich verbessert, der Kfz-Durchgangsverkehr in der Innenstadt eingeschränkt und oberirdisch ist der Ein- und Ausstieg nah am Fahrtziel.

Auf [www.biu-hannover.de](http://www.biu-hannover.de) ist unser Flyer mit weiteren Infos nachzulesen.



### Masterplan 100% Klimaschutz

95% weniger Treibhausgase und 50% weniger Energieverbrauch. Das ist das Ziel des Projektes „Masterplan 100% Klimaschutz“ von Stadt und Region Hannover bis 2050. Wie das zu erreichen ist, diskutieren seit Herbst 2012 und noch bis 2016 ein Kuratorium und mehrere Strategiegruppen. Das Ziel des Projektes ist ambitioniert und zweifellos lohnenswert. Bei dem langen Zeitraum von fast 40 Jahren bis 2050 muss man nur aufpassen, dass dabei nicht die guten Vorsätze dominieren, sondern auch etwas konkret passiert. Die BIU diskutiert mit im Kuratorium und in den Arbeitsgruppen Energieversorgung und Mobilität. Ein hoher Zeitaufwand für uns – hoffentlich lohnt er sich!



### Ausgezeichnet: Abfall - Nein danke

Bereits zum fünften Mal hat die BIU im Mai/Juni beim Projekt „Abfall –Nein danke“ mitgemacht, dieses Jahr mit dem kompletten 5. Jahrgang der IGS Mühlenberg. Träger sind die Stadt Hannover - Fachbereich Umwelt und Stadtgrün und der Abfallwirtschaftsbetrieb Region Hannover aha. In einer Projektwoche haben Künstler des Figurentheaters Theatrio und etwa 70 ErzieherInnen-Azubis vom Bildungszentrum Birkenhof mit den acht Klassen der IGS eine Aufführung erarbeitet. Kleidungsstücke, Spiele, Masken, Marionetten oder auch Musikinstrumente wurden aus Recyclingmaterial hergestellt und auf der Bühne präsentiert. Im Vorfeld hatte die BIU die acht Schulklassen und auch die drei Birkenhof-Klassen zum Thema Papierverbrauch und Recyclingpapier fortgebildet. Nun wurde das Projekt als UNESCO-Dekade-Projekt „Bildung für Nachhaltige Entwicklung“ ausgezeichnet.



### Fukushima-Demo 2013

Zwei Jahre ist es schon her: die dreifache Atomkatastrophe in den vier Atomkraftwerken in Fukushima. Zweifellos war die Atompolitik eine der BIU-Schwerpunktthemen der letzten Jahre. Schon zur Laufzeitverlängerung der Bundesregierung hatten wir Demos in Hannover organisiert, ab März 2011 folgten gleich mehrere auf dem Bahnhofsvorplatz und dem Opernplatz.

Zum zweiten Fukushima-Jahrestag im März 2013 haben viele Anti-Atom-Gruppen um das AKW Grohnde herum einen Aktions-Kreis gebildet. Im 40-50 km-Radius sollte demonstriert werden, welches Gebiet bei einem Unfall in etwa geräumt werden müsste.

Die BIU hatte in Hannover zur Menschenkette zwischen Hauptbahnhof über den Kröpke zum Aegi aufgerufen. Auf dem Kröpke hatten wir einen Infostand und eine kleine Bühne aufgebaut. Trotz Regen und eiskaltem Wind kamen 700 Menschen um an Fukushima zu erinnern und für eine sofortige Stilllegung des AKW Grohnde zu demonstrieren. Toll!



### BIU in Lehrte

Der DGB Lehrte hatte die BIU im Januar eingeladen und fast drei Stunden dauerte der Vortrag mit anschließender Diskussion. Über „Energiesicherheit – Energiewende - Energiekosten“ lässt sich eben engagiert debattieren.

### „Wo Ihme und Leine sich küssen“

Wasser ist nicht das erste, an das man denkt, wenn man über Linden spricht. Anfang Juni lies sich der komplette 8. Jahrgang der IGS Stöcken von der BIU erklären, das Linden eine ganze Menge mit Wasser zu tun hat: Leine, Ihme, Fösse, Leine-masch, Trinkwasser, Abwasser, Lindener Hafen um nur einiges zu nennen. 120 Schülerinnen und Schüler machten die BIU-Radtour „Wo Ihme und Leine sich küssen“ durch Linden mit.



### In 45 km: Grohnde

Vom AKW Grohnde nach Hannover ist es etwa genauso weit wie vom AKW Fukushima zur Stadt Fukushima: etwa 45 km. Auch wenn wir in Hannover diese alltägliche Gefahr gerne verdrängen, sie bleibt. Die „Regional-konferenz Grohnde abschalten“, in der die BIU mit anderen Bürgerinitiativen um das AKW zusammenarbeitet, hat deshalb im Januar eine Studie „Die Schwachstellen des AKW Grohnde“ und eine To-Do-Liste „Aktueller Handlungsbedarf für die Aufsichtsbehörde“ vorgelegt.

Denn nach aktuellem Atomgesetz soll das AKW noch bis Ende 2021 in Betrieb sein.

<http://www.grohnde-kampagne.de/presse/1612013/>



### BIU mit beim Zukunftsbild der Region

Ein sperriger Begriff für wichtige verbindliche Festlegungen: Die Region Hannover bereitet ein neues Regionales Raumordnungsprogramm (RROP) für 2015 vor. Darin werden zwar keine konkreten politischen Maßnahmen beschlossen, aber die räumliche Entwicklung der Region bis ins Jahr 2025 festgelegt. Wie schon bei der Aufstellung der letzten RROPs wird sich die BIU wieder einbringen.

Um die Bürgerbeteiligung zu verbessern hat die Region zur Vorbereitung des RROP acht Veranstaltungen unter dem Titel „Zukunftsbild“ durchgeführt. Die BIU hat mit diskutiert – auf immerhin vier Veranstaltungen. Denn nicht alle wollen ökologische Ziele auch festschreiben...



### BIU macht Ganztagschule

„Natur kreativ erleben“ hieß es auch im letzten Halbjahr an der Grundschule Am Stöckener Bach. Die BIU gestaltet dort bereits seit fünf Jahren eine Nachmittags AG im Ganztagsangebot. Einmal die Woche heißt es für die Kinder so „in den Wald“ oder „an den Bach“. Letzteres heißt allzuoft eher „in den Bach“. Falls das Wetter es nicht zulässt, geht es auch mal „nur“ auf den Schulhof oder wir haben mit den Kinder Sachen aus Holz oder Ton gebaut.



### 26. 07. + 16.08.13 VeloCityNight

Am 26. Juli und 16. August heißt es wieder: Abends gemeinsam radeln auf der VeloCityNight.

„Dem Radverkehr endlich mehr Raum geben, gemeinsam erobern wir die Stadt.“

Die BIU ist Netzwerk-Partner dieses Fahrrad-Events. Treffen ist ab 18 Uhr am Klagesmarkt, los geht's dann jeweils um ca 20 Uhr. Zur Finanzierung gibt es ein Startgeld von 2 Euro.

Am 26. Juli ist das Thema Inklusion. Hier gibt es 2 Touren mit 6 und 15 km Länge, damit auch Menschen mit körperlichen Behinderungen teilnehmen können. Am 18. August geht es im Vorprogramm um das Thema Elektromobilität. Die Tour ist 24 km lang. Um ca 22 Uhr ist jeweils wieder Rückkehr zum Klagesmarkt.

[www.velocitynight.de](http://www.velocitynight.de)



### BIU stoppt Gazprom

Ok, das ist vielleicht doch etwas übertrieben, aber ein klitze-kleines bisschen... Anfang Februar erschien in der HAZ und NP eine Anzeigenserie der Wingas, der gemeinsamen Tochterfirma von BASF und Gazprom mit Sitz in Kassel. Darin wurde die Anti-Atom-Sonne als Anzeigenmotiv für Erdgas-Werbung zweckentfremdet. Nun ist Erdgas zwar ein CO<sub>2</sub>-armer Brennstoff, aber die Anti-Atom-Sonne ist trotzdem ausschließlich das Symbol der Anti-AKW-Bewegung und kein Werbeträger für Erdgas aus Russland. Auf unseren Hinweis hin hat die dänische Anti-Atom-Organisation, die die copyright-Rechte hält, Wingas die Nutzung untersagt. Keine 10 Tage später hat der Wingas-Anwalt eine Unterlassung zugesagt. Wenn nur alles so schnell ginge...

### Niederlage bei Niederflur

Das wäre was gewesen: Eine Niederflur-Straßenbahn in Hannover. Von Ahlem durch die Limmerstraße, Goethestraße, Kurt-Schumacher-Str, Hauptbahnhof, Raschplatz: Keine Hochbahnsteige und ein schnelles Einsteigen in die Bahn. Leider reichte unsere Überzeugungskraft auch dieses Mal nicht aus, zumindest diese Straßenbahnlinie auf ein modernes Niederflursystem umzustellen. Denn die Diskussion ist Urrrr-alt: Bereits 1989 hatte die BIU in einem Konzept die Umstellung – damals noch des gesamten Stadtbahn-Netzes – auf Niederflur vorgeschlagen. Tja, wenn man damals auf uns gehört hätte, wäre zumindest das heutige Argument, dass es für Niederflur nun zu spät sei, kein Argument.

### Eltern für Recycling

Auf einer Sitzung des Schulleiternrates der Grundschule Wasserkampfschule stellte die BIU im Februar das Projekt Papierwende vor und warb für die Verwendung von Recyclingpapier. Mit Erfolg: Die Schule stellt auf Recyclingpapier um!

### BIU kommt zum Stromsparen

Stromsparen – das ist der erste und beste Coup für Stromrechnung und Energiewende. Deshalb hat ProKlima ein Förderprogramm „Stromlotse“ für Privat-Haushalte aufgelegt. Dazu kommt ein Stromlotse in die Wohnung und geht mit Kenntnis-reichem Blick, Messgerät und Formular Zimmer für Zimmer durch die Wohnung. Dabei werden Ratschläge zum Einsparen gegeben und Tipps notiert. Zum Schluss gibt es ein Startpaket aus Steckerleiste oder Sparlampe als „Spargeschenk“. Das Projekt gibt es im ProKlima-Gebiet: Hannover, Langenhagen, Seelze, Ronnenberg, Hemmingen und Laatzen.

Da die BIU schon seit vielen Jahren Projekte zum Stromsparen macht, sind wir natürlich auch dabei. Unser Stromlotse Ralf Strobach kommt auch zu Euch bzw. Ihnen. Die Beratung kostet normalerweise 20 Euro, für BIU-Mitglieder machen wir die Beratung 2013 umsonst. Also einfach bei uns im Büro anrufen: 443303 oder mailen an [strobach@biu-hannover.de](mailto:strobach@biu-hannover.de).



Bürgerinitiative  
Umweltschutz e.V.

Bürgerinitiative Umweltschutz e.V.  
Umweltschutz-Zentrum Hannover  
Stephanusstr. 25  
30449 Hannover  
Tel. 0511-443303  
[info@biu-hannover.de](mailto:info@biu-hannover.de)  
[www.biu-Hannover.de](http://www.biu-Hannover.de)

### Endlagersuchgesetz

Das Endlagersuchgesetz soll die Diskussion öffnen. Aber die Befürchtung ist groß, dass es am Ende doch auf Gorleben herausläuft.

Die BI Lüchow-Dannenberg geht es sportlich an:  
Am 24. und 25. August ruft die BI zu einem 24 stündigen Widerstandsmarathon per Pedes, zu Pferd, mit dem Rad oder dem Traktor auf. Dabei soll der gesamten Atomkomplex umrundet werden. Den Abschluss bildet der 200. Endlagerspaziergang.  
[www.bi-luechow-dannenberg.de](http://www.bi-luechow-dannenberg.de)

**22.09.13:**

### OB- und Bundestags-Wahl

Die BIU arbeitet Partei-unabhängig, aber nicht Positionslos. Fragen Sie / fragt die Kandidatinnen und Kandidaten der Parteien nach ihren Positionen z.B. zu den Themen Rad- und Öffentlicher Nahverkehr, Atomausstieg, Energiewende.

### BIU-Stand

Am 1. September ist die BIU wieder mit einem Stand auf dem Umweltforum im Schulbiologiezentrum. Zu finden sind wir auf der Wiese in der Mitte.